Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 632. | Redaktion Jos. Granen. | Dienstag, 18. November 1913. (Maximus, Odo.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | 40. Jahrgang.

Die Vormundschaftsfrage auf dem 18. Caritastag in München.

(Fortsetzung.)

Nach dem Vortrage des Herrn Prälaten Werthmann sprach Pfarrer Cloitt aus Dortmund über: Die verschiedenen Arten der städt. Berufsvormundschaften im Deutschen Reich.

Das B. G. B. kennt nur die Einzelvormundschaft in der Form, daß in jedem Falle, wo ein Vormund erforderlich ist, derselbe von dem zuständigen Gericht nach Anhörung oder auf Vorschlag des Gemeindewaisenrates ernannt wird. Bei Erlaß des B. G. B. glaubten weite Kreise, mit dieser Art der Vormundschaft auskommen zu können. Durch das Einführungsgesetz zum B. G. B. und zwar durch den § 136 dieses Gesetzes, wurde eine gesetzliche Grundlage geschaffen. Nach 1900 konnte auch ein Beamter bestellt werden, der alle oder einzelne Rechte des Vormundes hatte. Man nennt diese Vormundschaft Berufsvormundschaft kraft Gesetzes. Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, tritt sie automatisch ein. In Preußen gilt als gesetzliche Vormundschaft nur die Anstaltsvormundschaft und die Armenamtsvormundschaft. Es liegt auf der Hand, daß bei einer Anstaltsvormundschaft die Konzession unberücksichtigt bleibt, es sei denn, daß die ganze Anstalt konfessionell umgestaltet wäre. Gewöhnlich ist aas nicht der Fall. Das Gesetz gibt der Ortsbehörde das Recht, die Berufsvormundschaft einzuführen, aber nur für die durch die öffentliche Armenpflege unterstützten und unter der Aufsicht eines Beamten erzogenen Minderjährigen. Preußen zählt solcher Armenamtsvormundschaften in 54 Städten mit 18 591 Mündeln anfangs dieses Jahres.

Der § 136 gibt denn auch die Möglichkeit zur Einführung einer dritten Art von gesetzlicher Vormundschaft; es kann nämlich ein Beamter für alle Kinder, die seiner Aufsicht unterstellt sind, als Vormund für dieselben eingesetzt werden. Das preußische Ausführungsgesetz hat diese Vormundschaft nicht übernommen. Sachsen hat zum Beispiel diese Vormundschaft eingeführt. Es bestehen in allen größeren Städten Fürsorgeämter. Diesen ist durch Ortsstatut die Aufsicht über alle unehelichen Kinder übertragen und haben die gesetzliche Vormundschaft über alle diese Kinder. In Preußen, wo es nun die Berufsvormundschaft eines Beamten für armenunterstützte Kinder gibt, hat man sich auf Umwegen geholfen. Man hat die sogenannte Sammelvormundschaft eingeführt. Sie besteht darin, daß die Gemeindeverwaltung einem oder auch mehreren ihrer Beamten allgemein die Genehmigung zur Annahme dieser Vormundschaften erteilt über die in der Gemeinde befindlichen unehelichen Kinder. Eine große Menge von Einzelvormundschaften sind so in einer Hand vereinigt. Man nennt diese Einrichtung: Sammelvormundschaft kraft Bestellung. Selbstverständlich hat der Beamte einen großen Kreis von Helfern und Helferinnen notwendig, um sein Amt ordnungsmäßig auszuüben. In Hamburg, Straßburg und Glatz ist statutarisch festgelegt, daß die unter Berufsvormundschaft stehenden Mündel nur von Personen gleicher Konfession beaufsichtigt werden. Die Praxis dieser Vormundschaft ist natürlich sehr verschieden.

Es gibt auch noch einen anderen Weg, um die Vorzüge der Berufsvormundschaft mit den Vorzügen der Einzelvormundschaft möglichst zu vereinigen. In Lennep zum Beispiel und in anderen Orten wird für jedes uneheliche Mündel ein beruflicher Vormund und ein Einzelvormund ernannt. Ersterer übernimmt hauptsächlich die Sorge für das Vermögen des Mündels, die Alimentenbeitreibung, dem Einzelvormund obliegt neben der Mutter die Sorge für die Person des Mündels und die gesetzliche Vertretung, soweit sie nicht in den Bereich der Alimentenbeitreibung fällt. Diese Einrichtung soll sich auf das beste bewährt haben. Man hat also die verschiedensten Wege eingeschlagen, um die große Aufgabe, um die es sich bei der Berufsvormundschaft handelt, zu erfüllen. Die Vormundschaft hat sich gewaltig entwickelt. Ihre Stärke liegt hauptsächlich auf finanziellem Gebiete. Ausreichende Geldmittel ermöglichen auch die bessere Verpflegung und Unterbringung der unehelichen Kinder. Fast überall, wo die Berufsvormundschaft eingeführt wurde, ist die Sterblichkeitsziffer der unehelichen Kinder zurückgegangen. Wenn die Berufsvormundschaft zusammen mit dem Einzelvormund für das Wohl des Mündels arbeitet, so ist gegen sie nichts einzuwenden.

Ganz anders aber ist die Berufsvormundschaft zu beurteilen, wenn sie als Einrichtung hingestellt wird, welche die Einzelvormundschaft als überwundenen Standpunkt ansieht. Die erzieherische Frage kommt bei der Berufsvormundschaft ins Hintertreffen. Erwähnen möchte ich noch das „Archiv deutscher Berufsvormünder" in Frankfurt a. M., das über alle die Vormundschaft betreffenden Fragen Rat und Auskunft erteilt. Das Archiv ist von außerordentlicher Bedeutung für das Vormundschaftswesen. Bei der Vormundschaft handelt es sich um eine äußerst wichtige Frage, welche die Interessen des katholischen Volkslebens wesentlich berührt. Es darf uns nicht gleichgültig sein, in wessen Hände das Schicksal so vieler Kinder gelegt wird. Das katholische Volk muß einsehen, was hier auf dem Spiele steht.

(Schluß folgt.)

Deutschland.

* **Berlin**, 17. November.

□ **Die Militärtauglichkeit in Stadt und Land.** Dem Reichstag ist, wie alljährlich, die Uebersicht der Ergebnisse des Heeresverwaltungsgeschäftes und die Nachweisung über die Herkunft und Beschäftigung der Militärpflichtigen für das Jahr 1912 zugegangen. Danach waren von den auf dem Lande geborenen und in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Heerespflichtigen 60, 51 v. H., von den auf dem Lande geborenen, aber nicht in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten 57, 84 v. H., von den in der Stadt geborenen und in der Forst- oder Landwirtschaft beschäftigten 55—54 v. H., endlich von den in der Stadt geborenen und nicht in der Forst- oder Landwirtschaft beschäftigten 50, 75 v. H. tauglich. Die Tauglichkeitsziffer nimmt also stetig ab. Sie ist am höchsten bei den Landgeborenen, die in der Landwirtschaft geblieben, am niedrigsten bei den Stadtgeborenen, die in der Stadt beschäftigt sind. Von besonderem Interesse sind auch die Einzelziffern. Im Aushebungsbereiche des ersten Armeekorps (Ostpreußen) waren von den auf dem Lande geborenen Heerespflichtigen rund 70 v. H. tauglich, im Bereiche des 15. Armeekorps sogar über 75 v. H. tauglich. Diese Zahl sank bei den in der Stadt geborenen Heerespflichtigen im Bereiche des 3. Armeekorps (Berlin) auf 37,46 v. H. Man kann also sagen, daß die Stadt Berlin verhältnismäßig nur etwa halb soviel Militärtaugliche stellt, wie die Provinz Ostpreußen. Auch bei dieser Gelegenheit möchten wir wiederholen, daß die jetzige Statistik noch nicht genügt. Soll sie wirklich beweiskräftig sein, so müßte auch die Herkunft und die Beschäftigung der Eltern mit von ihr erfaßt werden. Dieser Wunsch ist im Reichstage schon mehrfach ausgesprochen worden und wird vermutlich wiederholt werden.

* **Bei den Monisten als Gast.** In der Kölnischen Zeitung lesen wir folgende Notiz:

„Graf Paul v. Hoensbroech wird als Gast der Ortsgruppe Köln des Deutschen Monistenbundes auf deren Einladung am 14. November, abends 8½ Uhr, im großen Saale der Lesegesellschaft einen öffentlichen Vortrag halten über das Thema: Der Ultramontanismus, das größte Hindernis des Kulturfortschritts. Im Anschluß hieran ist freie Aussprache vorgesehen."

Also Herr Graf Paul v. Hoensbroech bei den Monisten als Gast! Wir wundern uns auch über diese Gastrolle nicht mehr, nachdem der Exjesuit schon vor Jahren der Sozialdemokratie versichert hat, daß er in religiöser Beziehung sehr weit nach links stehe, und nachdem er zuletzt auch schon bei den liberalen Protestantenvereinlern und Freidenkern Gastrollen gegeben hat. Schade nur, daß Graf Paul v. Hoensbroech als Gast des Monistenbundes in Köln nicht über sein jetziges religiöses Glaubensbekenntnis und seine Stellung zum Monistenbunde reden, sondern nur sein längst abgeleieres Thema über den „Ultramontanismus" wieder auf die Walze schieben will.

Schweiz.

Verhaftung eines französischen Spions.

(—) Genf, 16. Nov. Auf Anweisung der schweizerischen Behörde wurde am Samstag abend unter der Beschuldigung der Spionage der Hauptmann und Ingenieur im französischen Kriegsministerium, Larjuier, verhaftet. Auch die Festnahme eines Beamten in Genf steht bevor. Larjuier stand nachweislich auch in Verbindung mit dem kürzlich in Rom verhafteten Italiener Menozzi. Eine umfangreiche Korrespondenz, die Larjuier mit der französischen Sicherheitspolizei geführt hat, soll beschlagnahmt worden sein.

Griechenland.

* **Die griechische Thronrede in der Kammer.** Die Botschaft, die der König in der Kammer verlesen hat, lautet:

Ruhm und Lob dem Allerhöchsten, der unsere Kämpfe für die Befreiung unserer nicht erlösten Brüder gesegnet hat, und für die Bildung eines größeren Griechenlands, das fast alle Länder umfaßt, wo der Hellenismus vorherrscht. Ehrfürchtig gedenke ich aller derjenigen, die, angefangen vom unvergeßlichen König, meinem Vater, bis zu dem niedersten Soldaten, ihr Blut bereitwillig für den Erfolg dieses großartigen unsterblichen Werkes vergossen haben. Ich spreche meine Dankbarkeit aus den Armeen zu Lande und zu Wasser, daß heißt der Nation in Waffen, die durch ihren Heldenmut und durch ihre ruhmreichen Taten der Geschichte der Nation ein glänzendes Blatt hinzugefügt haben. Ich richte meinen Dank an alle jene, die auf irgend eine Weise unseren nationalen Kampf unterstützt haben, und an diejenigen, deren Hilfe die durch den Krieg verursachten Leiden gemildert hat. Der Befreiungskrieg der Balkanvölker konnte leider nicht durch einen friedlichen Schiedsspruch beendet werden. Einer der Verbündeten maßte sich an, den größten Teil der Früchte des gemeinsamen Sieges sich anzueignen und gegenüber den anderen Balkanvölkern eine derart überragende Stellung einzunehmen, daß ihre freie Entwicklung für die Zukunft bedroht war. Meine Regierung hat alle möglichen Mittel versucht, um den Zusammenstoß zwischen den Verbündeten zu verhüten

---

Sunehild.

Historischer Roman aus der Zeit Constantin des Großen nach Maria Lenzen geb. Di Sebregondi.

48) (Nachdruck verboten.)

Zur Zeit Constantin's I. stand der imposante Mauerkreis in der vollen Mächtigkeit seiner riesigen Dimensionen am Fuße des Marsberges. Nach einer aufgefundenen Inschrift hatte das Amphitheater bereits zur Zeit Trajan's bestanden; später war es bei einem Einfalle der Alemannen arg verwüstet, dann aber — vermutlich unter Constantius Chlorus — sorgfältig wieder hergestellt worden. —

Es gab in Italien und Gallien umfangreichere Amphitheater als das trevirische war; doch vermochte auch dieses 6000 Zuschauer zu fassen. Um die, in elliptischer Form gebaute Arena lief eine Mauer, welche fünf Fuß stark und etwa zehn Fuß hoch war. Die große Achse der die Arena bildenden Ellipse war 219 Fuß, die kleine 159 Fuß lang. Als Fußboden diente der auf das sorgfältigste wagerecht behauene Schieferfels des Berges. Innerhalb der Mauer war diese Fläche mit einem drei Fuß breiten und vier Fuß tiefen Graben umgeben, worin das Wasser sich sammelte, dessen man zur Reinigung der Arena nach stattgehabten blutigen Kämpfen bedurfte, und welches durch einen unterirdischen Kanal in das Tal des Oelewig-Baches abgeführt wurde.

Die Mauer, welche die Arena umschloß, war von zehn Türen durchbrochen, deren jede zu einem Behälter führte, worin die zum Kampfe bestimmten Tiere aufbewahrt wurden. Jenseits des diese Kelleröffnungen verbindenden Ganges befanden sich über diesen „Kellern" die Sitze für die Zuschauer. Sie bestanden aus vier, um einander laufenden, jede über die vordere sich etwas erhebenden Sitzreihen. An der Außenseite des Amphitheaters waren mehrere Reihen von Arkaden angebracht, durch welche man einen, unter dem Rundgebäude ringsum laufenden Hallengang betrat. In diesem nahmen die Treppen ihren Anfang, mittels welcher man zu den Sitzreihen emporstieg.

Außer diesen in den Zuschauerraum führenden Wegen besaß das Amphitheater zwei Haupteingänge, einen südlichen und einen nördlichen. Beide waren rechts und links von fast 200 Fuß langen Seitenmauern eingefaßt und überwölbt, und endeten da, wo sie die Arena berührten, in prächtigen Portalen von künstlich behauenen Sandsteinquadern.

Die unterste Sitzreihe, vor welcher sich eine, zur Sicherung der Zuschauer dienende Schutzmauer befand, wurde von den ersten Würdenträgern des Hofes und des Heeres und von hohen richterlichen Gemeindebeamten eingenommen. Um die Sicherheit der vornehmen Zuschauerschaft noch zu erhöhen, war auf der Schutzmauer ein prächtiges Bronzegitter angebracht. Ueber dem Portal des nördlichen Haupteinganges befand sich das sogenannte Podium, ein geräumiger, von einer mit Reliefs von künstlerischer Vollendung geschmückten Mauer und kostbarem vergoldetem Gitterwerk umgebener Balkon. Von dort aus pflegte der Cäsar mit seiner nächsten Umgebung auf die Kampfspiele herabzuschauen. Dem Podium gegenüber befand sich in der obersten Sitzreihe ein ziemlich umfangreicher, durch eine zierliche steinerne Balustrade abgegrenzter Raum, der den Frauen der höheren Stände vorbehalten war. In die übrigen Sitze des Zuschauerraumes teilten sich — doch nicht ohne nach Möglichkeit von einander gesondert sich zu halten — die angesehenen Bürger der Stadt samt ihren Gästen und die Plebs, das gemeine Volk.

Vorerst wendete nur ein Teil der die Straßen durchwogenden Menge sich unmittelbar dem Amphitheater zu. Es waren dies solche, denen nicht sowohl das bei Gelegenheit des Festes entfaltete Schaugepränge, als vielmehr die Kampfspiele selbst großen Anreiz einflößten. Diese wollten lieber auf den Anblick einer, mit großer Pracht ausgeführten religiösen Ceremonie, als auf die vielleicht einzige Gelegenheit verzichten, die besten Plätze zum Zuschauen sich zu sichern. Andere, weitaus die meisten, waren entschlossen, keine der ihnen so freigebig gebotenen Unterhaltungen zu versäumen, sondern alles zu sehen. Deshalb drängte sich schon früh in der breiten, zur Porta Nigra führenden Straße und außerhalb des Tores eine dichte, lebhaft bewegte Menge. Die Schaulust des Volkes berücksichtigend, wollte der Cäsar nicht auf dem kürzesten, sondern auf diesem Wege, der ohnehin als eine Art Triumphweg galt, sich zum Amphitheater begeben.

Um die dritte Stunde nach Sonnenaufgang verließ Constantin inmitten eines glänzenden Zuges seinen Palast. Zuerst erschien der Anführer der Fußtruppen mit den Generalen und Obersten, denen die unberittenen Haustruppen des Cäsars sich anschlossen. Ihnen folgten, ein jeder in seinem prächtigen, von einem Rosselenker in hellfarbiger goldverbrämter Tunica geführten Wagen die höchsten Beamten des Reiches.

Vor einem Wagen eines jeden dieser Würdenträger schritten zwei Liktoren in weiten weißen Untergewändern, über welchen sie das gleichfalls weiße Sagum, den Kriegsmantel, trugen. Ihre Fasces, die Rutenbündel mit aufgestecktem Richtbeil, hielten sie gesenkt, zum Zeichen der Ehrfurcht ihrer Herren vor dem anwesenden höheren Gebieter, dem Cäsar.

Unmittelbar nach den Ministern folgte der Wagen des Imperators, vor ihm sechs Liktatoren in gleichfalls weißem Untergewande; ihr Sagum war jedoch von hochroter Farbe. Sie hatten die Fasces, wie das bei feierlichen Aufzügen und nach erfochtenen Siegen üblich war, mit frischen Lorbeerzweigen umwunden.

Der vierrädrige Wagen Constantin's, in den Hauptteilen aus schwer vergoldeter Bronze gebildet. Die Außenseite war geziert durch ein herrliches Relief, welches den Kampf der Penthesileia und ihrer Jungfrau gegen Achill und dessen Waffengenossen darstellte. Auf erhöhtem Sitze im Hintergrunde des ungemein hoch gebauten Wagens saß der Cäsar, dem Volke weithin sichtbar. Vor ihm, bedeutend niedriger, war der Sitz des Rosselenkers, dessen dunkelpurpurne Tunica an Brust und Gürtel von Gold und kostbaren Steinen strahlte. Die Zügel, mit welchen er das selten schöne Viergespann, schlanke, einander an Farbe und Größe vollkommen gleiche Goldfüchse, lenkte, flimmerten, gleich dem Geschirr und namentlich dem Kopfschmuck der Pferde, von edlem Metall und bunten Steinen.

Eine hervorragende und vollendete Gestalt gehört dazu, von der Pracht einer solchen Umgebung nicht verdunkelt zu werden. Einer solchen Gefahr war jedoch der Cäsar Constantin nicht ausgesetzt. Sein hoher, ebenmäßiger Wuchs, das edle, von dunklem Lockenhaar umwehte Haupt, der lebhafte und geistvolle Ausdruck seiner regelmäßigen, von der Blüte der Gesundheit gefärbten Züge und seine königliche Haltung sicherten ihm unter allen Umständen eine ehrenvolle Aufmerksamkeit. Der ihn umgebende Glanz mußte in den Augen der Menge das Bedeutsame seiner Erscheinung noch sehr erhöhen. Auch hielt er selbst, obgleich über kleinliche Eitelkeit erhaben, es nicht für überflüssig, die ihm gebotenen Mittel zu benutzen, um durch das zugleich Gefällige und Großartige seines Auftretens auf die Menge zu wirken.

Seine dahin zielende Sorgfalt erstreckte sich bis auf seinen Anzug. Dieser war sehr gewählt und prächtig. Ueber der Dalmatica, dem neuerdings üblich gewordenen, ziemlich langen Untergewande, von reich mit Gold gesticktem, feinstem, blendend weißem Wollenstoffe, trug er die in den reichsten Tinten des thrischen Purpurs glühende Tunica. Die Toga, deren die vornehmen Römer sich nicht mehr so regelmäßig wie früher bedienten, und auf Reisen oder im Feldlager durch die bequemere, weil kürzere Chlamys ersetzten, hatte auch Constantin heute verschmäht. Er hatte statt ihrer das Lorum gewählt, eine etwa eine Spanne breite Binde, welche, von der linken Schulter niedergehend, wie sonst die Toga, sich quer über die Brust und unter dem rechten Arme hinzog. Gleich dem Gürtel war diese Binde mit kostbaren Edelsteinen besetzt, welche schimmernde Sonnen und Sterne bildeten.

Das Volk flüsterte sich zu, daß der jugendliche Imperator, wie er in seinem goldenen Wagen dahinfuhr, gezogen von den goldfarbigen Rossen, dem Sonnengotte gleiche, dem schönen, strahlenden Phöbus-Apollo.

Dem Cäsar folgte unmittelbar der Reiteroberst mit seiner prächtig bewaffneten berittenen Schar. Hinter ihr schritt feierlich und mit ernsten Mienen die in Treviris zahlreich vertretene Priesterschaft der römischen Staatsreligion in langen weißen Gewändern, die Stirne mit der priesterlichen Binde geschmückt. Angeführt wurde diese stolze Schar von den vornehmsten Priestern des Jupiter und des Mars; jener beanspruchte den Vortritt als Diener der Hauptgottheit seines Volkes, dieser fühlte sich für jetzt als ein gleich hervorragendes Glied der Tempeldienerschaft, weil er dem Dienste eben des Gottes vorstand, welcher besonders für den Schutzgeist Roms galt, und dem zu Ehren das heutige Opferfest anberaumt war.

(Fortsetzung folgt.)

und um die Teilung im Einvernehmen zwischen ihnen und schließlich durch einen Schiedsspruch sicherzustellen. Aber sie hat auch nichts versäumt, um das Land diplomatisch und militärisch in die Lage zu versetzen, einem neuen Krieg zu begegnen. Unser enges Zusammenarbeiten mit dem verbündeten Serbien und Montenegro und die Mitwirkung Rumäniens endeten damit, daß der Bukarester Vertrag vorgeschrieben werden konnte, ein Vertrag, der ein wirkliches Gleichgewicht auf der Balkanhalbinsel herbeigeführt hat und ihre Charta bildet. Er sichert die friedliche Entwickelung ihrer Völker durch eine aufrichtige Mitarbeit der Staaten, die zu seinem Abschluß beigetragen haben. Die neuen Grenzen des größer gewordenen Griechenlands sind noch nicht endgültig in ihrer ganzen Ausdehnung gezogen. Der Londoner Vertrag, der, so hoffe ich, demnächst durch den Vertrag von Athen verstärkt werden wird, hat den Großmächten die Bestimmung der Südgrenze des neuen Staates Albanien und die endgültige Regelung des Schicksals der Aegäischen Inseln mit Ausnahme Kretas übertragen. Ich hoffe, daß die Lösung dieser Fragen raschestens erfolgen und, indem sie die nationalen Bestrebungen der interessierten Völker so weit als möglich befriedigt, dazu beitragen wird, den Frieden im Orient noch mehr zu kräftigen. Unsere Nation kann mit berechtigtem Stolze das vollendete Werk und die reiche Ernte zweier Kriege betrachten. Sie darf der Zukunft, die sich vor ihr öffnet, mit gerechtem Vertrauen in ihre eigenen Kräfte entgegensehen.

Nun gilt es, die weiten fruchtbaren Länder, die unserem Königreich angegliedert worden sind, zu organisieren und zu entwickeln, im Inneren aber das Werk der Reformen, das der Befreiungskrieg unterbrochen hat, fortzusetzen. Meine Regierung wird Ihnen eine Reihe von Gesetzentwürfen zu diesem Zwecke unterbreiten, an erster Stelle Gesetzentwürfe, betreffend die Liquidierung der Kriegskosten sowie Vorlagen zugunsten der Invaliden und jener Familien, die ihrer Stütze beraubt worden sind, weiter Entwürfe, welche die Organisation der neuen Provinzen und die Ausgestaltung der militärischen Kräfte des Landes im Verhältnis zu seinen Einnahmequellen und zu seinen neuen Bedürfnissen zum Gegenstand haben. Indem ich den Segen des Himmels auf Ihre Arbeiten herabflehe, erkläre ich die zweite Tagung der 19. Legislaturperiode für eröffnet.

Aus dem Landkreise Neuss.

Hackenbroich, 17. Nov. Ein Elektro-Monteur, der im Auftrage einer Firma aus Benrath bei Düsseldorf hier die Installationsanlagen in der Pfarrkirche und den meisten Privathäusern durchgeführt hat, begab sich am letzten Donnerstag in Begleitung eines Arbeiters nach Benrath, um bei der Firma die gemäß schriftlichen Privatvertrag vereinbarte Provision in einer größeren Summe abzuheben. Während der Auseinandersetzungen wurde der Monteur seitens der Firma der Urkundenfälschung, Unterschlagung und Betrugsversuchs bezichtigt, infolgedessen derselbe in Untersuchungshaft genommen wurde.

Gerichtliches.

§ Neuß, 14. Nov. (Gewerbegerichtssitzung.) In der Klagesache des Kellners S. gegen den Wirtschaftsvertreter B. wegen Entlassung ohne Kündigung kommt ein Vergleich dahin zustande, daß Beklagter an Kläger 20 Mk. zahlt. — Aus dem gleichen Grunde klagt der Bote K. gegen die Spedition-Firma G. auf Zahlung von 14,50 Mk. Beklagte erklärte sich nach mündlicher Verhandlung zur Zahlung bereit. — Der Gußputzer H. klagt gegen die Firma M. u. W., ebenfalls wegen Entlassung ohne Kündigung. Nachdem auch durch Vernehmung von Zeugen der Sachverhalt nicht vollständig aufgeklärt werden konnte, einigen sich die Parteien auf Zahlung von 27 Mk. an Kläger. — Die Klage des Comentararbeiters S. gegen den Ausfuger H. wegen Lohnzahlung endet damit, daß Beklagter sich verpflichtet, an Kläger noch 16 Mk. zu zahlen. — Ein Musiker klagt gegen einen Kellner auf Lohnzahlung. Parteien einigen sich dahin, daß Kläger vom Beklagten 4 Mk. erhält. — Die Klagesache des Reisebeamten B. gegen die Gesellschaft R. wird zur weiteren Verhandlung und Zeugenladung auf den 21. ds. Mts. vertagt.

Rheinland-Westfalen.

* Herne, 14. Nov. In der heutigen Stadtverordnetensitzung gab es recht bewegte Szenen. Bei der Wahl eines besoldeten Stadtratsmitgliedes gab der Stadtverordnetenvorsteher Kenntnis von einem Schreiben der Centrumsstadtverordneten, in welchem diese dringend darum ersuchten, endlich den Wünschen der großen Mehrheit der Einwohnerschaft Rechnung zu tragen und den vorgeschlagenen katholischen Bewerber zu wählen, damit wenigstens ein katholischer städtischer Beamter in leitender Stellung an unserer Verwaltung tätig sei. Die liberale Mehrheit jedoch setzte sich über diesen berechtigten Wunsch hinweg und wählte den von der Großindustrie vorgeschlagenen evangelischen Stadtassessor Stahl aus Köln zum besoldeten Stadtrat. Daraufhin gab St.-V. Fahnenstich namens seiner Parteifreunde folgende Erklärung ab: „Daraus, daß Sie unseren berechtigten Wünschen nicht entsprochen haben, wie auch daraus, daß Sie auf die berechtigten Wünsche der katholischen Bevölkerung keine Rücksicht nehmen, schließe ich, daß Sie überhaupt keinen Katholiken in der städtischen Verwaltung haben wollen. Wir katholische Stadtverordnete müssen dadurch zu unserem Bedauern annehmen, daß Sie unsere Mitarbeit nur als ein notwendiges Uebel betrachten." Die liberale Mehrheit nahm diese Erklärung mit verlegenem Schweigen entgegen. Interessant dürfte bei dieser Gelegenheit sein, zu erfahren, daß Herne unter 65 000 Einwohnern rund 37 000 Katholiken zählt. Der Erste und Zweite Bürgermeister, der Finanzdezernent und der jetzt neu gewählte besoldete Stadtrat sind evangelisch. Sämtliche übrigen Oberbeamten, und zwar die drei Stadtbaumeister, der Oberlandmesser, der Oberstadtsekretär, der Stadtrentmeister, der Rechnungsrevisor, sowie die sämtlichen Leiter der höheren Lehranstalten sind evangelisch. Immer mehr drängt sich den Katholiken die Ueberzeugung auf, daß sie in Herne als Bürger zweiter Klasse behandelt werden. Mit den aller Parität hohnsprechenden Verhältnissen in unserer Stadt wird sich am Sonntag, den 23. November, eine große Centrumsversammlung beschäftigen.

Vermischtes.

* Hagenau, i. Els., 14. Nov. Die sog. dicke oder Arbogasteiche, das Wahrzeichen und die größte Sehenswürdigkeit des „heiligen Forstes" von Hagenau, weithin bekannt und altehrwürdig durch ihre Geschichte und Tradition, ist gestern durch das Hochwasser zu Fall gebracht worden. Die Rieseneiche, sicherlich eine der ältesten und mächtigsten in den deutschen Wäldern, hatte einen Umfang von 7—8 Meter und war dem katholischen Elsaß verehrungswürdig, weil der Sage nach unter ihr der hl. Arbogastus, der später zum Bischof von Straßburg erhoben wurde (wahrscheinlich 678), als Einsiedler gewohnt haben soll. Obwohl sie längst altersschwach und im Innern morsch war, trieben ihre gewaltigen Aeste doch jeden Frühling wieder frische Blätter.

Eisenbahnen in den Schutzgebieten.

— Wie verlautet, tritt das Reichskolonialamt in diesem Jahr mit großen Forderungen für Eisenbahnbauten in den Schutzgebieten hervor, namentlich für Kamerun sind umfangreiche Eisenbahnlinien vorgesehen. Man nimmt an, daß allein für Kamerun ein Betrag gefordert werden soll, der 80 Millionen übersteigen wird.

Handel und Verkehr.

Viehmärkte.

)(**Altenessen**, 15. Nov. (Schweinemarkt.) Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 3763 Stück, darunter Ferkel unter 100 Pfd. 3755, über 100 Pfd. 8. Es wurden gezahlt im Engroßhandel für Ferkel von 6—8 Wochen 13—17 M., von 8—12 Wochen 17—24 M., von 12—15 Wochen 24—32 M., für Faselschweine über 15 Wochen 32—58 M., für magere Sauen 110—150 M. Verlauf des Marktes: Ferkel, Läufer sehr langsam, größerer Ueberstand.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:
für die Kirche in Schöna aus Büderich ung. 2,10 Mk.

Am morgigen Feiertage ist von 2 Uhr nachmittags ab nur die Marien-Apotheke geöffnet.


Die nichtfettende Hautcrème
Kombella
In Tuben 60 u. 100 Pfg. Kleine Tube 50 Pfg. In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Viele Mütter glauben, ihre Kinder gut zu ernähren, wenn sie ihnen schon in den ersten Monaten unverdünnte Kuhmilch geben. Sie wissen nicht, daß diese ihres zu großen Eiweißgehaltes wegen von den meisten Kindern nicht verdaut werden kann und daß sie verdünnt werden muß. Dies geschieht am vorteilhaftesten durch einen Zusatz von „Kufeke", welches vorher in Wasser aufgekocht worden ist. Die Mütter erzielen durch diese Art der Ernährung bei ihren Kindern eine geregelte Verdauung und vorzügliche Entwicklung.

Salit pur das Einreibemittel
Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Flasche M 1,30.
Reine, weder mit Öl noch Alkohol verdünnte Substanz



Jurgens & Prinzen G. m. b. H., Goch (Rhld.)
Fabrikanten der altbewährten Marke SOLO in Carton

Kanada-Weiden-Verkauf.

Die Gemeinde **Liedberg** läßt im Wege des schriftlichen Angebots

64 Nummern Kanada-Weiden

verkaufen.

Schriftliche Angebote sind bis zum 1. Dezember cr. in geschlossenem Umschlag dem Unterzeichneten einzureichen.

Liedberg, den 8. November 1913.

Der Bürgermeister
Schmitz.


Friedrich Eckert,
Zoologische Handlung,
Düsseldorf, Karlplatz 3,
empfiehlt als
passende Festgeschenke
Sing- und Ziervögel
jeder Art, wie: Chinesische Nachtigallen, Kardinäle, Wellensittiche, Prachtfinken, sowie sprechende Papageien.
— Als Spezialität: —
ff. Harzer Kanarien. — Ferner: Aquarien, Terrarien, Käfige, Ständer und Utensilien zur Zucht und Pflege in reicher Auswahl. Prima Sämereien und Futterartikel

Jeder strebsame Mann,
der unbescholten und im Besitz guter Zeugnisse ist, findet nach kurzer erfolgreicher Probezeit im **Außendienst großer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft**
feste Anstellung
mit gutem Monatsgehalt, daneben werden Provision und Spesen gezahlt. Nichtfachleute werden kostenlos und sachgemäß ausgebildet und erhalten evtl. sofortigen ausreichenden Verdienst. Offerten unter **S 2607** an die Annoncen-Expedition **Edmund Hallerbach, Köln.**

Der Flaschenbierkutscher Hammelstein ist nicht mehr in unseren Diensten. Man wolle sich im Interesse einer prompten und regelmäßigen Bedienung direkt an die Brauerei wenden. Bei Aufträgen durch die Post Portovergütung.

Novesiabrauerei.
Fernruf 62.

Zahn-Praxis
Hans Ed. Maatz
Fernsprecher 451
Büchel 22. Josten-Passage.

Quirinus-Brauerei
Restauration
Wwe. Michael Schmitz
Inhaber: Geschwister Schmitz
Telefon Nr. 371 **Neuss** Niederstrasse 32
Ausschank: **Obergäriges Bier.**

„KREFFT-OEFEN"
zu haben in allen einschlägigen Geschäften, evtl. wolle man sich wenden an die
Gevelsberger Herd- u. Ofenfabrik W. Krefft Act.-Ges., Gevelsberg i. W.


Unsere direkten Importe neuester Ernte sind vorzüglich ausgefallen und kommen in unseren Filialen zum Verkauf.

Ausgewählte Mischungen offen das Pfund von Mk. **1.60** bis Mk. **5.00**
auch in Paketen von 10 Pfg. und höher.

Kaiser's Kaffee-Geschäft
G. m. b. H.
Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb. // Ueber 1000 Filialen.

Schönes Wohnhaus
im Centrum der Stadt Hammtorstr 21, 14 Zimmer enthaltend, nebst Garten sowie großem Parterre-Lager, geeignet für jed. Engros-Geschäft, sofort preiswert zu vermieten oder zu verkaufen.
Offerten unter **B 618** an die Exped. d. Ztg.

Modernes, neuerbautes **Ein- resp. Zweifamilien-Haus,** — enth. 9 Räume, gr. Gart., Heiz- u. Leuchtgas, Elektr., in gef. best. Lage d. Stadt, unter äußerst günst. Bed. zu verk. od. auch zu verm. Off. unt. **T 669** a. d. E.

3 Zimmer m. Mans. a. ruh. Fam. per 1. Jan. zu verm. Marienkirchplatz 21.

Büttgen.
Ein- und Zweifamilienhäuser mit großen Gärten Wasserleitung und elektr. Licht unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen Näheres **C. Schaumburg,** Architekt, Neuß.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten, evtl. Pension. Marienkirchplatz 21.

Herrschaftl. abgeschlossene **Parterre-Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten Zimmer mit Gas-Bade-Einrichtung (Drususstraße) per 1. Januar zu vermieten.
C. Schaumburg, Architekt.

Abgeschlossene 1. Etage 3 Zimmer, Göthestraße gleich zu vermieten.
H. Hahn, Krefelderstraße 60.

Herrschaftliche abgeschloss. Wohnung
6 Zimmer und Mansarde 2. Etage sofort zu vermiet. Krefelderstr. 64.

2. Etage,
3 Zimmer in der Königstr. per 1. Januar zu vermiet.
H. Hahn, Krefelderstr. 60.

In bess. Hause abgeschl. **2. Etage**
4 Zimmer zu vermieten. Kapitelstraße 74.

Schöne abgeschlossene **3 Zimmer-Wohnung** Göthestraße Nr. 6 zu vermieten.
Architekt **Jugerfeld,** Neuß, Nordkanal-Allee 16.

Möbl. Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Auskunft in der Exped.

3—4 **Zimmerwohnung** abgeschl. an ruhige Leute zu vermieten.
Industriestraße 11 I.

Große Lagerräume, Werkstätte
Kellerräume und Kontor mit Toreinfahrt für sofort oder später zu vermieten. Näheres **Furtherstr. 17.**

Schön möbl. Zimmer (1 oder 2) eventl. mit guter Pension zu vermieten.
Kapitelstraße 58.

Junger Bäckergeh.
sofort gesucht.
Joseph Jans,
Bäckerei und Konditorei,
Brüggen (Rhld.)

Suche zum 1. Februar n. J. einen zuverlässigen **Fuhrknecht**
womöglich mit allen Ackerarbeiten vertraut, gegen hohen Lohn.
Aug. Hauß, Klippertmühle bei Korschenbroich.

Kaiserpalme

beste Pflanzenbutter-Margarine.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.



Kaisalin-Werke G.m.b.H.
Pflanzenbutterfabrik Neuss a. Rh.

Reklamemarken in jedem Paket. Sammelalbum gegen Gutscheine.

Pelzwaren-Verkauf

en gros & en detail.

Düsseldorf

1 Mittelstrasse 1.

Moderne feine Pelzwaren

in 6532

Nerz, Steinmarder, Skunks, Persianer, allen Fuchsarten, Hermelin, Edelmarder.

Sehr mässige Preise.

Große Mengen von geringen Fellen werden heute täuschend ähnlich wie echt gefärbt und vielfach als echt verkauft.

Wenden Sie sich vertrauensvoll nur an einen Fachmann.

Meine eigene Anfertigung

Meine reichlichen Fachkenntnisse

Mein persönlicher direkter Rohfell-Einkauf

sind die Ursachen meiner Leistungsfähigkeit.

Schenkenbach

Düsseldorf.

Erstklassiges Spezialhaus für moderne feine Pelzwaren.

Mittelstraße 1, an d. Flingerstr.

Telephon 9307.

NB. Wegen unangenehmer Verwechslung mit einer Firma ähnlichen Namens bitte ich genau auf Namen und Mittelstraße 1, an d. Flingerstr., zu achten.

Unentbehrlich für Damen mit starken Hüften und starkem Leib ist

Corset Graciella
57 983.



Eines der bewährtesten Corsets ist das Corset Graciella 57 983. Trotz alle durchweg minderwertigen Nachahmungen immer wiederbevorzugt. Corset Graciella ist ganz m. unzerbrechlichen Doppelfedern und starker Schließe gearbeitet. Corset Graciella wird nur m. Stempel W.C. 57 983 geliefert.
Preis 6,8, 9.50, 12 Mk.
Corsethaus Imperial
Johanna Engel,
Neuß a. Rh.,
Niederstr. 72 Telef. 736

Ich habe nach dem Gebrauch von 5 Röhrchen **Aachener Gichtpastillen** gefunden, daß die Gliederschmerzen verschwunden sind und die

Herzbeschwerden

aufgehört haben; auch kann ich die Treppen wieder steigen, was mir zuvor sehr schwer wurde. Mein ganzer Zustand ist der denkbar beste. W. Loles, Weimar. Aerztlich warm empfohlen. Preis der Glastube M 1.20 Kosten der Kur ohne Berufsstörung pro Tag 20 ₰ **Aachener natürl. Quellprodukte G. m. b. H. Aachen** Alleinverkauf für Neuß: Apotheker **H. Kilbinger**, Büchel.

Mädchen und Frauen mit dünnem, brüchigem oder schwachem Haar, deren Sehnsucht prächtiges, **volles und üppiges**

Haar

ist, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haares empfohlen: Wöchentlich 1maliges Waschen des Haares mit Zucker's kombiniertem **Kräuter-Shampoon** (Pak. 20 ₰), daneben regelmäßiges kräftiges Einreiben des Haarbodens mit **Zucker's** Orig. **- Kräuter-Haarwasser** (Fl. 1,25 u. 2,50 M) und **Zucker's** Spezial-**Kräuter-Haarnährfett** (Dose 60 ₰) Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Echt bei **W. Becker**, Drogerie.

Rino-Heilsalbe

wird bei
Verletzungen, Flechten und alten Wunden,
Hautausschlägen, bösen Fingern und Bartflechten
angewendet.
Dose M. 1.15 u. 2.25
zu haben
In allen Apotheken.
Verlang. Sie nur **Rino.**

— Einmachfässer! —
— Wasch-, Tränk- u. —
— Blumen-Bütten. —
Schmitz, Oberstr. 59.

Nähmaschinen repar. gut u. billig Oberstraße 29.

Eine schwere 5jährige
— Stute —
zu verkaufen oder gegen Wallach zu vertauschen.
Fritz Eisenbroich, Wevelinghoven.

Lohn. Stellung

beeidigt. Versicherungsgesellschaft die Lebens-, Unfall-, Sterbekassen betreibt, gegen festes Gehalt, Provis. u. Spesen sofort zu vergeben. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Offert. unter G. 240 an die Expedition dieser Ztg.

Aufpolstern von Sofas 5 M, Matratzen 3 M.
Mühlenstraße 40.
— — Karte genügt. — —

Frische
Rübenschnitzel
hat abzugeben
Wilh. Stöcker, Köln,
Herzogstraße 9.
— Erste Etage. —

Zaunpfosten

aus Eisenbeton liefern billigst (auch fertige Zäune)
Gebrüder Klein, Neuß,
Kunststeinfabrik,
Tel. 497. Bentoerstr. 30/34

Kronleucht. u. Ampeln jed. Art **mit 33⅓ % Rabatt** lief. w. dir. aus uns. Fabr. auch an Priv. Reich illustr. Musterb. Nr. 521 kostenl.
Tönnis u. Gröver, Kaldenkirchen, Rhld.

M. Schreuer, Brandgasse 5
empfiehlt sich im Anfertigen
einfacher und eleganter Damenkleidung.

Mach. Sie ein. Versuch, Siebleib. dauernd. Kunde. Schneeweiß. **Naßwäsche,** tadell. **Stärkew.** Gard. wasch. u. spannen, wie neu, **Pariser Neuwäscherei,** Capitelstraße 56.



Schön sing. **Kanarienhähne** empfiehlt **Joh. Klünter** Capitelstr. 31.

Rähmaschine billig zu verkaufen. Niederstraße 6.

Sofas u. Chaiselongues

billig zu verkaufen.
Polsterei Büttgerstr. 79.

Wegen vollständiger Auflösung!

Die vorhandenen Möbel: Schlafzimmer, Wohnsalon und Einzel-Möbel verkaufe zu enorm billigen Preisen. Der Verkauf geht nur bis 1. Jan. 1914. Günstige Gelegenheit für Brautpaare.
Jülicherstr. 13. Telefon 783.

Die Beilage zu

Hartoch's Serien-Tage

95 **1.95** **2.95**

erscheint heute in dieser Zeitung.

Schlagen Sie den nächsten Weg ein

und benutzen Sie diese selten günstige Gelegenheit zum Einkauf besonders vorteilhafter Waren für die Winter-Saison, die bevorstehenden Namenstage und für das **Weihnachtsfest.**

Ein Besuch während der Serien-Tage wird sich für Sie lohnen.

Gebr. **Hartoch** Düsseldorf Flingerstr.

Die meisten **Kur- und Mineralwässer** stets frisch am Lager bei
C. W. Korten, Neuß.
Niederstr. 62. Tel. 354

Apollotheater Düsseldorf.

Direktion J. Glück.
Größtes u. vornehmstes Spezialitäten Theater Deutschlands.
Täglich Auftreten von nur allerersten Kunstkräften.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr Ende 11 Uhr.



Ziehung 27. Nov. 1913
40. Quedlinburger Pferde-
Lotterie
1441 Gewinne im Werte von Mk.
26000
spec. 11 Pferde-Gew. v. zus. M.
17000
1430 Silber-Gew. von zus. Mk.
9000
Hauptgew. 1 elegant. Zweispänner = Mk.
6000 u. s. w.
Los 50 Pfg. 11 Lose 5 M., Porto u. Liste 25 Pfg. extra empf. und versendet die Hauptvertriebsstelle
Gust. Pfordte, Essen/R.
u. alle durch Plakate kenntl. Loseverkaufsst.



Geschäfts- und Reklame-Räder

ohne Luft, in jeder beliebigen Farbe, für Metzger und Bäcker unentbehrlich, empfiehlt
Keller, Rheinstr. 28.
Herren- und Damenräder leihweise.

Hut-Reparaturen,
wie Aufbügeln, Waschen, Neueinfassen usw. bill.
Hutbazar
Willy Ellinghaus,
Neuss, Neustr. 17.



EIN WERTVOLLER FUND
ist für jeden der Schutz vor Heiserkeit, Katarrh sucht und Wybert-Tabletten noch nicht kennt die erste Schachtel Wybert-Tabletten. Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Preis der Original-Schachtel 1 Mk.

Niederlagen in **Neuss:**
Schwanen-Drogerie;
Zentral-Drogerie:
Hubertus-Drogerie;
Drogerie W. Klöcker;
Mohren-Drogerie von H. Kilbinger;
in **Garzweiler: Löwen-Apotheke**, Landstr. 31
in **Elsen: Löwenapotheke**

Magenleiden!
Hämorrhoiden!
Hautausschläge!

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an **Magen-, Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden, mit Hämorrhoiden, Flechten, off. Beinen, Entzündungen etc.** leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, hiervon schnell und dauernd befreit wurden. Tausende Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen vor.
Krankenschwester Wilhelmine
Wiesbaden, Walramstr. 28.

Spüle mit **Henkel's Bleich-Soda.**

Aufpolstern von Sofas u. Matratzen billigst
B. Ritschel, Hymgasse 8.



Praktische **Nikolaus- und Weihnachts-Geschenke** in großer Auswahl zu außergewöhnlich billig. Preisen.

Unterröcke weiß und farbig.
Schürzen aller Art.
Umschlagtücher in allen Preislagen.
Normalwäsche in nur erprobten Qualitäten.
Damenwäsche in einfachem und Fantasiegenre.
Kaffeedecken in vielen Ausführungen.
Taschentücher in weiß und bunt.
Schlaf- u. Steppdecken in viel. Farbenstellungen.
Kleiderstoffe Jackenkleiderstoffe Ulsterstoffe Blusenstoffe in Wolle, Samt, Seide, Spachtel. Buxkins für Herren- u. Knabenanzügen.
Baumwollwaren zum Teil nach Gewicht.

Sassen's Restelager, Neuß,
1. Et., Crefelderstr., Ecke Schwannstr., 1. Et., Telephon 294.

Bekanntmachung.

betreffend Gemeinderatswahl.

Gemäß den Vorschriften des § 53 der Landgemeindeordnung für die Rheinprovinz bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Neuwahlen bezw. Ergänzungswahlen zum Gemeinderate

für die III. Abteilung
am Donnerstag, den 18. Dez. cr., nachmittags 6½ Uhr
für die II. Abteilung
am Freitag, den 19. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr
und für die I. Abteilung
an demselben Tage nachmittags 4¼ Uhr

in der neuen Schule neben dem Rathause hierselbst stattfinden.

Infolge Ablaufs der Wahlperiode scheiden aus dem Gemeinderate aus:

1. von der III. Abteilung gewählte
Peter Wellmann, Joh. Willwertz und **Heinr. Koerschgen;**
2. von der II. Abteilung gewählte
Franz Kreuels, Balth. Hagemus und **Wilh. Schumacher;**
3. von der I. Abteilung gewählte
Adolf Kohles, Johann Pütz und **Hermann Huthmacher.**

Für die genannten müssen regelmäßige Ergänzungswahlen vorgenommen werden.

Die Liste der Wahlberechtigten liegt vom 19. d. Mts. ab 4 Wochen lang zur Einsicht im hiesigen Rathause während den Dienststunden offen und können Einsprüche gegen die Richtigkeit dieser Liste in der angegebenen Zeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich angebracht werden.

Büderich (Kreis Neuß), den 14. November 1913.

Der Bürgermeister: Roßbach.

Tanz-Cursus Neuß.

Am Donnerstag, den 20. Nov. beginnt ein **neuer Kursus** des **Tanz-Instituts** im Hotel **Rheinischer Hof,** Niederstraße. Honorar 15 Mark

Gefällige Anmeldungen werden dortselbst baldigst erbeten.

Sichert Eure Gesundheit!!!

Leidet Ihr!
an Brustschwäche,
an Husten oder Keuchen,
an Prickeln im Halse,
an Heiserkeit,
an Auswurf,
an Beklemmung,
an Lungenpfeifen,
und wenn **alle Mittel** versagt haben, so nehmt den

Akker's Abtei-Sirup

wodurch Eure Gesundheit gesichert wird. Tausende um Euch herum haben schon die wohltätige Kraft desselben erfahren, junge sowohl als alte, Kinder wie Greise, Schwache und Hergestellte.



1 Luftröhrenentzündung.
2 Chron. Bronchitis, Husten.
3 Lungenhautentzündung.
4 Asthma, Beklemmungen.
5 Heftige Bronchitis, schwere Beklemmung.
6 Schwindsucht.
7 Lungenentzündung.
8 Herzkrankheit.
9 Malaria.

Der Gebrauch des

Akker's Abtei-Sirup

verbürgt ein langes, gesundes Leben.

Preis der Flasche von 230 Gramm M. 2.—
„ 550 „ M. 4.—
„ 1000 „ M. 6.50

Also je grösser die Flasche, je vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten L. J. Akker. Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft „Noris" Zahn & Co., Köln. Zu haben in der Adler-Apotheke und in den Apotheken.



Bestandteile: 20 Ko. taxatk. Honig, 48 Ko. Zucker, 400 Gr. Nussblätter extr., 300 Gr. Salmiakstein, 850 Gr. Gerstensirup (zehnfache Stärke), 180 Gr. Extr. v. spanischem Saft, 200 Gr. destilliertes Wasser, 5 Gr. Salmiakgeist, 92 L. Fenchelwasser, 2 L. Weingeist 90%ig, 250 Gr. Salicylsäure, 150 Gr. Acetyl-Salicylsäure, 18 Gr. Zimtöl, 45 Gr. Zitronenöl mit Fenchelöl. A. 800 Gr. Anistropfen und 5 Gr. Vanillinum (pur.).

Religiös-wissenschaftliche
Vorträge
in der Marienkirche.

Nächster **Vortrag** findet **Dienstag, den 18. Nov., abends ½9 Uhr** statt.
Das Thema lautet:
„Das Problem des Todes im Lichte des Christentums.

Pfarr-Cäcilienchor der Münsterkirche.

Feier des 35. Stiftungsfestes.

Mittwoch, den 19. cr., morgens ½7 Uhr
Gemeinschaftliche hl. Kommunion.

Sonntag, den 23. cr., abends 7 Uhr in den Festsälen der **Bürgergesellschaft**
Festversammlung,

wozu die Mitglieder und Ehrenmitglieder nebst Ihren Angehörigen sowie Freunde und Gönner unseres Chores freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.

Junggesellen-Sodalität.

Mittwoch, den 19. November, **Buß- und Bettag,** in der Münsterkirche während der 6½ Uhr Messe: **Gemeinschaftl. hl. Kommunion zur Gewinnung des Jubiläums-Ablasses.**

Alle Mitglieder beider Abteilungen werden ebenso freundlichst wie dringend gebeten, sich an dieser hl. Kommunionfeier zu beteiligen.

Der Präses.

Schüler-Vortrags-Abend
des
„Institut für Tonkunst"
am Sonntag, den 23. November 1913 im Konzertsaale Hotel Neckenig abends 6 Uhr.

Das Konzert wird ausgeführt von Schülern der Vorbereitungsklasse (Abteilung für Anfänger).

Es gelangen zum Vortrag: **Werke für Klavier,** zwei- und vierhändig, für Violinen, Orchester.

Der Eintritt zu den Konzerten dieser Abteilung ist frei, jedoch nur gegen Karte. Karten sind zu haben im „Institut für Tonkunst", Königstraße 6, vormittags von 11—12 und nachmittags von 2—7 Uhr.

Hier gastiert von Mittwoch an der
größte Kellner der Welt!

Ausgezeichnet von Sr. Majestät und hohe Fürstlichkeiten. Wo?

Treber
hat abzugeben.
Brauerei „Engel", Krefelderstraße 48.

Tilsiter Käse
schöne schmackhafte Ware, Netto 9 Pfund 3,50 Mk.
W. Bongers, Klappermiesenberg Oldenburg i. O.

En gros **En detail**
Langenbrahm-Anthrazit
ist die **berühmteste** und **beste** Kohle für **Dauerbrenner** und **Füllofen** jeder Art.

Telefon 163 **Alleinvertrieb** Telefon 163

Winschermann & Cie.
Jedes Quantum. **Neuss** Prompte Bedienung
Mittelstrasse 1.

5. historisches Konzert

Freitag, den 28. November, 8½ Uhr, in der Bürgergesellschaft zu Neuss

Max Reger-Abend

unter Mitwirkung von Generalmusikdirektor **Prof. Dr. Max Reger.**

Abonnement für 2 Konzerte **1.50 M.**
Einzelkarten 1 M. (an der **Kasse 1.20 M.**) bei van Haag, Rutz, Mauelshagen, P. Dieck (an Dreikönigen) u. M. J. Müller (Krefelderstrasse).

Jugendverein Fortitudo.

Heute Abend ist das Jugendheim geschlossen. Das Trommeln fällt heute Abend aus.

Mittwoch, den 19. November (Buß- und Bettag), morgens 6½ Uhr in der Münsterkirche
Gemeinschaftliche hl. Kommunion zwecks Gewinnung d. Jubiläumsablasses,

Nachmittags 5 Uhr: Feierl. Schluß des 13stündig. Gebetes.
6 Uhr: **Versammlung.**
Nachm. 2 Uhr im Jugendheim: **Theaterprobe.**
Die Mitglieder mögen sich vollzählig einfinden.

Der Präses.

Kath. Kirchenkalender Grevenbroich.

Mittwoch, den 19. Nov.: 13stündiges Gebet.
6 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes u. Segen.
7½ Uhr 1. hl. Messe.
9½ Uhr Hochamt.
½3—½3 Uhr Betstunde für den Jünglingsverein.
½3 Uhr Vesper.
3—4 Uhr Betstunde für die Jungfrauenkongreg.
5—6 Uhr Betstunde für die Schulkinder.
6 Uhr Complet mit Te Deum.

Neues Milch-Sofa billig zu verkaufen. Zollstraße 25.

Matr.-Anzug 2 M., Sofas bill. Teilzahl. Langenbergerstraße 65.

Morgen Mittwoch abends 8 Uhr im Lokale von Jakob Pullen
Rechnungs-Ablage
des südlichen St. Martinszuges.

Eilt! Eilt!
Nächsten Freitag und Samstag Ziehung der Naturschutzpark-**Geld-Lotterie,** Lose Mark 3.30.
C. W. Korten,
Neuß, Niederstr. 62.

Ein gut erhalt. Mahagonitisch preiswert zu verkauf. Breitestraße 36, 1. Et.

Kleis Muff m. Pelz z. verkaufen. **Kapitelstr. 21.**

Wer leiht ein. anständ. jung. Mann sof. M 150.— gegen gute Vergütung und Sicherh. u. pünktl. monatl. Rückz. Off. nur von Selbstgeber u. F 239 a. d. Exp.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Gebr. Hartoch, Düsseldorf, betreffd. Serientage bei, worauf hiermit hingewiesen wird.

9. Ziehung der 5. Klasse der 3. Preußisch-Süddeutschen (229. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 7. November bis 3. Dezember 1913. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

17. November 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

77 411 20 598 618 773 829 62 912 1116 31 344 89 561 809 26 56 [3000] 2044 180 247-370 74 [3000] 428 596 635 49 67 700 68 946 81192 287 336 70 416 599 803 55 4087 193 94 [1000] 286 [1000] 315 462 69 576 867 994 5181 526 770 80 93 [500] 881 6218 [500] 409 600 28 88 707 23 96 865 [500] 7205 807 453 698 702 84 831 [500] 987 8179 90 209 88 400 86 596 603 847 [5000] 69 91 9134 404 35 45 68 94 532 [3000] 62 945 98

10012 27 232 56 331 47 403 91 653 741 868 902 [1000] 22 **11121** 47 440 577 620 862 66 12112 45 394 461 84 529 50 719 20 838 967 84 **13100** 385 [3000] 450 572 87 [1000] 847 [3000] 14226 32 53 57 802 29 962 73 15179 [3000] 287 408 55 52 678 98 739 810 72 [500] 926 68 [1000] 16044 207 403 18 [1000] 595 780 [500] 47 933 39 78 17035 217 75 79 446 [500] 846 938 18075 174 293 505 664 **19195** 339 408 65 97 567 76 835 938

20055 185 244 [1000] 53 60 406 503 50 [3000] 608 68 757 924 [500] 78 **21279** 349 70 82 620 84 844 55 57 **22037** [1000] 151 516 64 69 688 94 703 [3000] 8 21 800 [500] 58 972 [3000] 23529 71 86 [500] 600 714 822 953 24315 459 501 72 623 29 44 [500] 835 900 25044 282 342 [1000] 562 605 820 62 965 26045 382 602 850 27268 333 468 632 41 803 975 28034 72 103 252 29116 86 63 314 23 91 [500] 534 643 44 89 741 888 [1000] 900

30074 432 57 520 699 896 **31044** 224 307 31 38 603 971 **32175** 234 79 91 309 33 578 615 [3000] 84 816 967 33263 313 19 512 25 641 729 828 63 34015 375 522 656 85 990 35229 92 363 90 [500] 93 36 08 155 240 49 [3000] 53 82 402 [500] 86 606 96 712 885 94 37132 297 358 [1000] 692 38146 242 [1000] 58 59 592 632 727 96 842 88 921 81 39010 94 109 512 17 32 653 88 767 [500] 950 69

40024 187 483 734 810 [1000] 41050 92 323 442 830 42043 821201 608 736 43 857 43090 121 368 509 947 79 44313 98 627 833 904 28 45024 340 490 625 822 46029 206 561 874 47155 219 611 51 52 823 938 74 48031 [1000] 93 162 320 692 755 49038 [1000] 165 321 28 481 671 50026 50 145 [500] 264 337 422 576 659 62 939 51083 109 285 327 60 [3000] 84 475 563 [1000] 659 798 961 52199 229 450 623 53105 55 822 885 886 54004 304 [1000] 15 402 33 660 75 91 703 15 [1000] 60 928 79 55041 58 268 [1000] 92 341 84 621 [1000] 94 937 76 56049 71 453 682 69 855 57071 191 215 [500] 45 362 74 539 55 71 729 861 58049 328 649 849 59198 99 416 [3000] 67 556 92 779 96 993

60142 210 17 50 54 [3000] 304 83 580 814 61052 192 [1000] 323 [1000] 534 95 639 708 961 85 [1000] 62015 29 205 14 [500] 82 344 510 [1000] 90 [500] 628 92 734 67 830 92 930 54 63035 212 71 731 64110 271 [500] 351 653 91 [500] 709 56 [500] 77 879 [1000] 97 924 41 [1000] 94 65346 739 [500] 55 837 978 66204 [3000] 625 80 819 76 910 67039 112 51 69 313 82 33 511 13 70 86 886 68037 151 73 237 80 389 456 79 535 47 48 682 [500] 706 38 999 69024 [1000] 449 91 621 828 61

70034 130 60 96 234 591 93 865 912 71086 188 338 88 714 914 **72267** 317 [3000] 69 921 98 73005 19 157 341 457 524 632 896 74057 155 213 389 658 64 816 51 90 949 75099 227 420 512 93 653 [3000] 81 76089 310 401 41 552 769 [1000] 946 77010 102 19 263 71 310 445 67 530 622 803

80030 450 588 679 [500] 811 944 81016 102 204 25 74 882 [3000] 502 624 [1000] 59 753 69 [500] 84 871 82274 344 421 890 83085 245 415 997 84160 239 396 519 82 40 [1000] 84 864 85049 153 346 422 [1000] 573 [1000] 630 989 86025 [500] 162 78 406 84 538 76 878 [500] 975 87067 314 30 519 [500] 686 723 97 938 88005 196 [3000] 364 [1000] 596 650 56 873 993 89017 187 389 458 63 94 577 641 [500] 705 895 929 90183 94 255 386 685 783 804 64 931 39 91210 79 369 611 78 794 914 92009 242 253 25 45 [500] 405 32 97 749 78 800 [1000] 25 64 993 93331 60 726 91 94 03 35 68 224 [3000] 485 542 660 709 816 97 997 95024 60 [1000] 285 410 18 22 89 574 [1000] 89 637 713 860 96108 68 239 46 519 49 589 973 97123 217 380 540 781 [500] 859 902 8 84 98137 283 302 493 799 905 [500] 17 24 99103 24 217 450 621 25 [500] 91 839 43

100018 83 174 295 347 767 101546 [500] 703 [3000] 806 86 102001 455 582 765 856 67 907 91 103095 114 218 45 73 386 406 549 602 97 786 806 941 104371 [1000] 379 597 649 [500] 719 [1000] 41 90 95 882 908 84 105146 [500] 50 59 71 215 66 445 744 848 56 909 106043 179 283 495 649 712 77 922 107009 101 15 245 80 444 [1000] 682 [500] 701 861 956 108000 386 98 502 15 798 975 [500] 109019 222 88 81 [3000] 327 98 549 610 41 [500] 46 [500] 765 81 886

110184 250 328 563 814 945 111139 54 63 [3000] 258 [500] 78 314 454 822 65 742 [500] 878 112027 459 550 94 629 772 879 991 113126 902 7 114045 78 269 551 617 66 740 828 [500] 904 14 77 115052 589 805 116134 52 64 210 30 312 36 57 92 94 95 465 544 92 775 855 [500] 69 960 117192 235 76 351 511 694 902 13 25 118003 179 209 390 529 76 81 97 681 847 946 48 119076 80 [500] 97 253 53 92 388 568 876 977 120088 281 392 500 888 959 121231 86 96 381 404 29 64 525 81 622 877 931 122486 [3000] 604 52 939 123503 15 74 918 53 [500] 124045 259 402 547 [500] 657 80 [500] 880 941 125020 201 36 81 406 29 76o 989 [3000] 126154 81 355 57 488 782 127105 65 76 381 86 401 83 578 624 83 719 [500] 128069 134 [500] 243 65 373 509 613 749 857 129074 [1000] 134 274 358 500 624 705 823

130034 90 273 328 413 513 34 789 846 131178 92 293 338 612 79 [3000] 923 74 96 132102 45 56 [1000] 418 543 909 62 133014 39 78 156 352 459 [15000] 63 649 777 840 134062 100 10 28 93 237 367 80 664 79 935 65 135057 112 [1000] 16 [500] 76 254 773 924 [500] 90 44 [1000] 136030 105 62 297 457 791 808 36 984 [500] 137185 87 227 36 83 93 563 754 92 138077 115 213 461 507 805 946 139084 124 211 70 901 55 513 816 932

140008 138 68 345 679 98 715 22 141053 [500] 409 557 [1000] 87 617 47 736 820 955 [500] 142037 79 389 624 [1000] 45 737 866 963 143038 338 509 685 755 985 144256 314 42 83 519 605 701 849 145095 127 57 98 315 61 80 451 713 37 76 907 [1000] 75 90 146241 73 593 410 40 793 147071 112 421 865 73 914 71 [500] 148065 356 [1000] 463 817 957 149024 112 58 251 417 877

150201 [3000] 36 384 74 85 402 68 833 151462 73 693 [3000] 152229 69 [500] 630 92 618 813 153075 138 52 843 574 693 [1000] 935 154027 [3000] 242 377 84 549 155106 28 80 208 694 732 60 99 [1000] 857 156171 235 46 598 605 22 968 157065 146 [1000] 61 64 331 418 84 613 798 819 [500] 158015 48 128 690 702 4 868 987 159005 207 45 338 548 665 66 854 913 85

160174 52 383 482 83 507 [500] 64 744 62 961 161210 306 45 471 [500] 886 [500] 941 64 162202 487 507 [500] 635 93 737 853 163235 48 383 407 583 608 84 745 805 8 89 897 164045 176 [3000] 222 315 46 424 676 836 945 165098 100 [500] 63 216 315 41 483 85 596 749 69 166578 632 [5000] 58 710 58 825 [1000] 974 167040 [500] 90 196 261 84 340 505 681 168026 262 346 413 608 798 913 51 169048 [3000] 96 272 357 [1000] 470 [1000] 748

170076 84 111 [500] 617 [500] 779 [500] 830 954 171253 [3000] 872 913 83 90 172196 443 788 851 [500] 947 173053 138 380 444 646 [500] 92 748 96 945 174124 [1000] 66 83 481 754 72 [1000] 844 76 175002 231 36 88 383 [1000] 549 95 509 927 38 [500] 176176 249 94 [500] 302 [500] 11 802 943 [500] 177120 217 84 535 56 692 [500] 178173 310 484 630 65 87 [3000] 880 934 179057 280 481 656 65 886 919 83

180008 236 318 58 [500] 445 [3000] 71 649 181313 [500] 431 59 534 623 182004 [500] 74 204 385 445 648 51 747 60 875 183056 549 672 785 807 15 60 962 184326 634 800 41 93 185019 62 [500] 148 69 77 425 24 83 717 36 825 979 72 187013 489 527 634 82 832 46 945 188135 46 97 234 806 902 66 95 189162 229 317 581 888 43

190148 [3000] 433 49 543 705 820 [2000] 22 64 83 978 191087 [500] 125 640 [1000] 89 770 856 66 75 948 89 192119 45 89 202 568 849 943 193001 168 201 4 454 [3000] 92 311 740 992 194335 738 55 66 195270 407 40 572 712 [500] 60 880 196160 87 218 85 95 387 460 85 572 91 619 97 901 30 72 81 197131 296 530 655 757 822 26 198003 36 79 99 151 261 603 62 706 79 [500] 823 59 64 199038 44 97 150 309 65 419 586 669 89 94 718 81 85 895

200026 [3000] 211 53 432 505 64 72 611 56 771 88 808 9 27 901 201284 431 71 551 653 71 202011 125 296 367 [1000] 407 532 [500] 642 88 735 872 909 [1000] 203067 101 29 349 77 589 [800] 800 83 90 204012 16 [500] 32 173 500 22 50 731 205085 118 275 537 84 738 807 [3000] 61 909 206125 67 293 311 65 434 563 614 85 [500] 725 852 [1000] 909 207161 264 538 653 65 797 807 [1000] 915 208105 89 240 53 93 338 402 8 517 73 860 99 944 209000 113 29 40 208 9 43 78 419 27 558 614 61 87 773 847 914 [1000] 92

210100 21 [500] 805 95 410 86 594 689 879 [3000] 981 211033 93 203 356 68 598 700 [1000] 841 959 77 78 212046 89 95 [3000] 204 400 87 500 613 14 30 52 718 857 [1000] 973 213057 265 410 563 698 [500] 821 42 953 214039 48 149 283 469 539 689 773 95 919 42 58 215335 47 761 97 99 824 216207 [500] 307 433 [1000] 779 852 217030 [500] 124 51 52 255 68 448 724 53 99 805 962 [3000] 218044 [500] 184 531 829 984 219099 110 92 251 93 300 80 546 662 723 74 990

220376 462 [500] 566 631 87 810 63 974 221008 76 85 [3000] 141 [1000] 229 362 407 80 624 862 222388 456 61 79 748 [500] 897 965 223029 [500] 195 647 [1000] 744 832 224140 295 447 [1000] 514 701 828 225021 550 [1000] 615 34 751 [500] 851 59 74 914 226025 199 353 425 31 48 [500] 528 75 690 924 76 227075 119 76 302 3 549 [500] 703 [500] 847 62 69 920 228004 14 82 103 482 644 756 [5000] 63 923 [500] 229213 83 365 487 530 629 847 [1000] 983

230388 [3000] 445 559 98 784 66 231087 [500] 141 [3000] 318 444 544 744 948 64 75 95 [1000] 232140 218 589 [1000] 807 982 233068 [3000] 81 89 94 100 83 [500] 235 472 [1000] 521 68 90 623 46 736 [1000] 965 90

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 14. November lies 30871 statt 30471, 39807 statt 39407, 40120 statt 40170, 70744 statt 70774, 92698 statt 92695, 81693 statt 81893, 135309 statt 135239

9. Ziehung der 5. Klasse der 3. Preußisch-Süddeutschen (229. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 7. November bis 3. Dezember 1913. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

17. November 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

132 352 93 [500] 97 99 479 586 715 805 989 1094 319 924 62 [500] 2131 348 95 [5000] 77 [500] 848 2391 485 662 66 854 4092 127 351 83 467 [500] 533 45 925 85 5004 310 [500] 617 21 76 707 861 912 25 6070 185 89 354 448 [5000] 7020 195 202 27 [500] 41 569 83 618 785 830 8065 73 656 88 897 9015 9129 70 [500] 87 424 511 615 722 834 918

10090 [1000] 124 249 86 [1000] 461 94 831 37 [500] 956 11284 403 [500] 27 559 [1000] 75 779 826 86 12004 [500] 27 66 477 [5000] 666 804 14 48 951 86 13042 70 78 108 20 225 300 4 662 85 93 713 803 991 14244 [3000] 693 699 704 15014 84 122 38 42 94 236 392 423 76 634 51 714 927 48 86 16210 479 541 99 655 808 9 17027 201 13 58 86 [3000] 492 526 636 705 13 813 966 18064 87 117 68 [3000] 227 336 59 [1000] 426 48 630 [1000] 43 875 [3000] 19119 83 43 755 881 94

20018 72 226 316 459 640 [500] 738 49 956 21098 199 211 90 534 810 903 8 22111 2-9 823 94 426 52 62 524 709 68 841 [500] 81 23056 264 308 435 518 [500] 65 721 85 911 24042 469 541 606 722 66 948 64 25247 417 91 558 648 65 [500] 704 45 26027 257 352 886 97 27264 91 343 529 623 931 28115 83 255 612 984 29250 390 415 52 734 952

30117 276 91 [500] 367 477 511 55 56 85 727 822 31054 145 93 [1000] 245 462 711 [2000] 837 [1000] 48 929 59 32091 167 267 [3000] 383 33056 169 233 52 69 670 755 956 34102 5 289 61 493 583 68 699 794 832 [500] 90 936 35009 [1000] 44 216 46 389 529 52 91 [1000] 713 840 58073 111 474 721 67 873 79 95 979 37035 200 303 521 91 95 626 57 691 934 38013 [1000] 71 217 [3000] 378 475 615 53 918 39867 970

40134 267 81 426 611 722 835 66 948 41042 168 236 396 [500] 405 652 [1000] 61 [3000] 94 944 42041 [500] 484, 85 [1000] 548 66 769 81 821 960 43116 45 87 671 803 [3000] 944 44033 79 556 80 653 887 [500] 941 45171 211 465 562 610 83 34 96 801 58 916 46003 68 242 89 454 604 [3000] 763 [3000] 906 [500] 47042 96 118 31 61 269 71 572 603 841 970 52 48026 160 98 [500] 405 87 504 [3000] 65 606 89 860 49046 63 284 314 425 48 536 621 73 889 66 933

50024 311 461 552 64 51190 219 51 303 415 87 554 721 43 856 53019 95 356 [3000] 97 404 [500] 27 65 66 [1000] 53123 216 58 360 515 647 760 79 87 [500] 978 54044 174 260 567 725 956 55035 65 121 214 21 358 400 676 713 849 56159 93 645 757 937 57472 504 37 672 83 84 997 58029 78 145 468 565 91 648 721 958 [3000] 81 59000 213 39 41 80 362 483 96 577 90 642 46 832 44 46 54 81 92 936

60017 459 503 31 697 771 854 61018 [1000] 119 245 448 524 42 615 [500] 38 724 858 980 62471 [500] 576 610 906 63061 68 254 380 411 [500] 14 [1000] 527 42 55 66 636 813 927 64003 37 [1000] 61 81 117 64 [500] 463 543 [3000] 679 [3000] 808 [5000] 65309 39 43 587 747 853 94 923 40 66158 92 583 773 67293 [3000] 373 779 844 68249 423 44 743 895 [500] 963 69276 303 42 667 938 85

70167 300 [1000] 36 812 27 33 50 956 61 71192 97 [500] 211 94 352 523 647 81 92 869 [1000] 956 [500] 88 72127 29 237 318 478 [3000] 718 69 806 [500] 963 [1000] 73033 106 48 49 98 509 458 66 88 553 76 626 742 816 74175 265 94 [500] 445 88 555 684 738 824 93 75041 152 73 [500] 80 312 [500] 421 546 689 935 75083 659 871 967 77159 68 [500] 887 [500] 416 519 [500] 724 84 78085 107 [1000] 308 [500] 769 77 79002 60 84 242 85 [1000] 321 23 742 821 23 68 72

80222 407 579 601 77 764 837 [500] 81027 64 77 238 355 404 567 858 82021 268 438 587 738 99 874 88291 308 35 406 553 66 86 711 86 84228 875 [500] 557 65 807 24 [500] 937 60 85270 504 53 731 808 62 940 68 78 86267 352 70 655 [500] 770 822 911 87006 57 79 247 793 807 78 974 88345 488 502 [500] 662 701 15 826 75 935 89032 149 [1000] 549 615 718 832

90050 66 216 [1000] 81 322 406 38 600 758 865 956 91018 24 182 436 98 605 [1000] 755 [1000] 853 83 979 92109 260 527 [500] 826 945 [3000] 93250 322 72 421 689 99 [1000] 768 831 [1000] 902 94124 78 296 327 56 84 435 524 624 54 717 [1000] 809 [1000] 934 [3000] 95116 18 324 477 [1000] 512 672 705 37 94 854 96002 [1000] 13 154 373 90 450 545 619 50 733 920 68 97008 305 76 751 997 98026 87 104 93 212 333 452 87 894 99017 270 410 691 854 73 876 [500]

100015 204 300 437 73 516 20 630 736 801 64 83 [1000] 956 101160 345 78 550 68 720 [1000] 45 67 102022 225 366 624 [3000] 55 756 818 103279 027 829 55 939 104155 298 328 501 42 90 92 650 706 [1000] 923 105580 680 92 701 67 106114 229 582 411 568 81 [1000] 663 805 925 51 62 107008 316 49 641 779 82 [500] 873 [5000] 934 95 108017 136 47 280 684 [1000] 980 109074 79 85 93 95 192 95 208 471 531 720 881 968 [1000]

110313 43 97 831 92 908 111015 203 4 [1000] 94 376 [1000] 505 941 52 112012 [500] 479 519 697 742 [500] 95 113023 188 92 436 [1000] 512 30 614 114082 98 159 88 394 455 81 90 [500] 712 14 71 816 115174 347 482 92 669 978 116024 62 599 727 899 [1000] 995 117161 275 81 306 46 428 85 544 649 900 59 118046 90 293 302 481 85 536 647 888 119274

120135 458 719 [1000] 841 [3000] 73 [500] 961 89 121000 [1000] 19 75 [500] 90 120 352 [1000] 78 849 122382 505 46 57 942 93 123036 54 123 308 80 457 [1000] 511 803 25 59 [500] 91 95 960 124088 137 309 17 [500] 46 527 730 877 81 969 125040 47 [500] 50 129 207 18 28 42 71 439 503 627 866 126110 202 347 79 560 63 [1000] 767 929 127125 249 369 456 505 663 708 814 128036 52 405 548 [500] 77 971 129488 546 965 89

130033 134 131033 46 96 146 213 757 922 71 132131 211 344 505 694 746 864 938 40 133418 99 73 81 551 66 664 95 740 [3000] 97 883 995 134157 285 [3000] 75 87 412 504 616 783 863 924 135095 214 320 33 706 42 54 829 911 136041 207 11 [3000] 391 406 559 684 911 45 137321 44 429 65 504 89 779 856 [1000] 902 78 138203 316 480 567 609 801 9 58 962 139052 151 31 298 611 39 45 912

140006 83 184 [500] 274 78 585 686 [500] 851 [500] 919 85 141029 124 56 447 513 58 89 606 30 794 142060 296 920 87 558 612 33 58 143077 412 756 905 144033 60 [1000] 217 331 521 54 57 677 94 824 900 16 45 145055 199 560 91 94 766 961 146163 822 23 951 147040 [500] 55 208 66 68 71 364 93 589 632 53 875 907 [1000] 148142 61 89 271 374 83 457 86 635 [3000] 801 149091 319 613 [1000] 52 671 [500] 842

150193 [500] 804 31 76 431 42 [1000] 57 [500] 64 852 73 [500] 151074 221 [500] 376 88 591 864 941 152055 142 243 337 517 56 [1000] 690 729 153184 257 306 61 471 557 605 20 22 770 978 154013 10 141 405 557 646 891 995 155021 28 32 81 225 53 [500] 77 319 84 713 [3000] 58 [500] 891 951 156158 273 396 480 668 [3000] 755 963 90 961 157006 129 77 306 [500] 49 83 401 [1000] 766 806 33 84 905 [1000] 33 85 158148 374 76 89 447 [3000] 92 515 607 21 754 876 902 159082 196 215 598 831 940 [500]

160158 352 604 55 791 873 935 161126 219 304 80 474 602 43 [500] 727 61 911 40 162006 14 129 240 343 59 434 63 565 707 91 872 163141 240 82 319 89 696 814 164130 93 327 672 [2000] 165022 28 171 234 504 609 642 742 952 84 85 [500] 166013 146 351 447 810 49 994 67 167202 42 266 447 522 [1000] 880 978 168048 131 211 354 572 772 97 818 965 169002 46 237 [1000] 323 463 728 898

170272 342 640 62 735 818 25 26 27 171294 [500] 392 548 833 53 [1000] 83 917 43 78 172147 495 529 70 810 35 82 900 73 173074 107 212 30 98 310 644 854 979 174080 111 256 [1000] 327 411 175074 225 99 313 24 53 526 50 730 833 904 60 176024 86 157 210 312 36 634 41 69 713 72 945 86 177022 233 73 [1000] 427 63 900 16 39 [1000] 178058 [3000] 182 74 398 400 656 179251 392 577 729 815 57 900 2 49 [500]

180212 77 330 477 82 539 93 731 44 72 [500] 934 80 181014 [1000] 64 94 374 [3000] 447 66 83 647 949 182097 123 [500] 215 [500] 37 69 537 732 35 91 910 39 183170 286 345 536 659 761 868 994 184186 273 343 483 615 724 943 185305 11 461 86 673 775 874 98 997 186036 183 278 [500] 337 408 [500] 552 97 648 766 880 [1000] 89 931 187043 326 546 625 783 78 914 83 188060 155 86 385 511 44 83 650 66 734 916 32 63 [500] 67 93 189042 [5000] 272 757 93 958 97 [10000]

190144 51 271 324 68 432 586 687 876 907 [500] 191069 397 407 573 745 [500] 93 904 [1000] 192157 295 594 [1000] 612 34 844 193016 87 99 322 68 90 [1000] 474 511 89 689 [500] 950 75 [500] 81 194028 81 380 55 591 660 75 76 823 27 41 195052 [1000] 53 420 597 629 70 753 [500] 822 82 196205 331 741 832 966 197032 41 146 206 8 45 370 449 96 517 696 [500] 752 86 [1000] 950 198435 98 506 702 91 199112 95 482 [3000] 578 90 913 [1000]

200020 84 226 92 324 897 201047 305 418 502 69 620 938 202038 [1000] 268 371 93 [500] 936 45 203197 212 57 311 [3000] 95 481 544 682 [1000] 791 829 985 90 204029 54 60 278 395 542 70 [1000] 703 6 807 76 [500] 972 205006 142 246 [1000] 68 [500] 419 793 803 4 12 206025 214 675 81 712 207282 393 403 67 86 520 22 62 953 [500] 80 208046 178 94 419 750 869 931 47 209020 130 34 226 392 441 [1000] 512 672 716 811 913

210155 [500] 359 607 23 707 36 91 211053 157 308 81 [1000] 746 825 212007 127 205 377 642 737 944 213293 [500] 635 850 [1000] 70 918 [3000] 214134 260 86 370 423 528 54 794 855 [500] 930 52 [500] 215125 92 230 [1000] 500 16 57 [500] 672 767 987 [3000] 99 216009 203 301 40 516 650 928 66 217143 61 328 29 77 [1000] 470 595 784 858 218256 58 315 729 42 [3000] 219019 [1000] 57 67 291 473 565 81 914 57 220029 113 19 95 351 77 409 62 86 [8000] 221030 184 97 284 391 513 649 802 58 [500] 59 60 222135 87 212 78 862 [15000] 408 794 887 902 [1000] 223923 230 411 [3000] 62 521 43 [500] 629 33 742 873 224041 208 669 995 98 [500] 225146 57 241 [1000] 520 716 67 [1000] 818 946 61 226035 253 [3000] 69 80 370 501 881 227081 [500] 177 342 [1000] 614 24 941 228080 [500] 308 42 423 42 726 [500] 74 913 229147 324 579 611 878 993 99

230023 99 153 408 19 36 39 62 528 78 81 602 41 98 704 92 889 97 [1000] 912 [1000] 22 49 231030 284 72 598 [3000] 829 232011 465 [500] 550 671 753 233118 44 55 225 369 76 443 527 28

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 20 zu 30000, 22 zu 15000, 78 zu 10000, 143 zu 5000, 1830 zu 3000, 3932 zu 1000, 5198 zu 500 Mk.